



Europäische Union

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

**Mecklenburg
Vorpommern** 
MV tut gut.

Entwicklung eines Industrie 4.0-fähigen Ansatzes zur datentechnisch integrierten, intelligenten und adaptiven Produktion eines Fahrstuhls

Problem

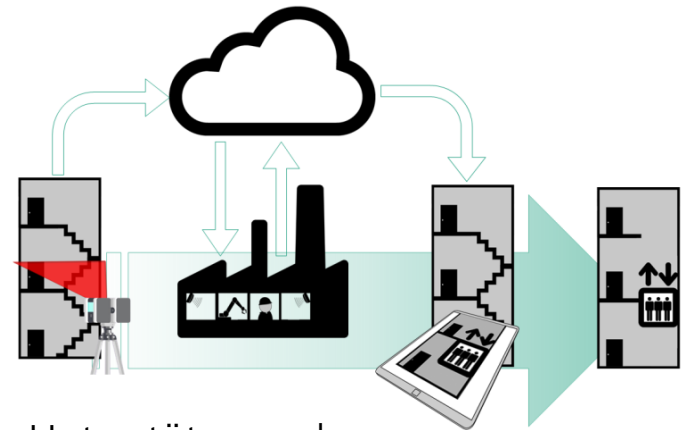
- Langwierige Mess- und Montageprozesse in den bestehenden Mehrfamilienhäusern
- Während der Bauzeit kein Zugang zu den Wohnungen gewährleistet
- Keine vollständige Barrierefreiheit nach Beendigung des Einbaus

Lösung

- Schaffung einer digitalen Planungsgrundlage
- Anwendung der Building Information Modeling (BIM)-Methode: Ganzheitlicher Informationsfluss über die gesamte Dauer der Bauphase
- Optimierung des Einbaus sowie Durchführung von Anpassarbeiten auf Basis von Messdaten und unter Berücksichtigung des Modularitätsgedankens
- Platzsparende Integration des Fahrstuhls in das bestehende Treppenhaus

Nutzen

- Optimale Nutzung des Bauraumes
- Einbau eines Fahrstuhlsystems zur Schaffung einer vollständigen Barrierefreiheit
- Optimierung von Mess- und Einbauzeiten



Unterstützung des
Herstellungsprozesses durch
Digitalisierung



Eingliederung des neuen
Fahrstuhls in
Bestandstreppenhäuser

Dieses Projekt wird/wurde kofinanziert von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Operationelles Programm Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 - Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

